

8. März 2007

Commerzbank Luxemburg expandiert und diversifiziert

Die Commerzbank International S.A., Luxemburg, mittelbar eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, steigerte ihr operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2006 um 14 % auf 80,1 Mio Euro (2005: 70,2 Mio Euro). Der Ordentlichen Generalversammlung wird vorgeschlagen, den gesamten Gewinn nach Steuern in Höhe von 58,1 Mio Euro den Rücklagen zuzuführen. Das Eigenkapital wird dann 793,3 Mio Euro betragen.

Der Zinsüberschuss einschließlich Erträgen aus Wertpapieren beläuft sich auf 7,4 Mio Euro. Dieser Zuwachs geht einher mit einem Anstieg der zinstragenden Aktiva in der Bilanz. Sowohl das Private Banking als auch das Depotbankgeschäft profitierten vom positiven Marktumfeld, so dass der Provisionsüberschuss nach dem außergewöhnlich hohen Anstieg im Vorjahr noch einmal um rund 12 % auf nunmehr 55,6 Mio Euro gesteigert werden konnte. Der Nettoertrag aus Finanzgeschäften beläuft sich im Berichtsjahr auf 53,6 Mio Euro. Grundlage des wiederum sehr guten Handelsergebnisses waren Gewinne im Wertpapiergeschäft sowie im Edelmetallhandel. Der Edelmetallhandel blickt dabei auf ein besonders erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Er ist als Center of Competence im Commerzbank-Konzern für die gesamte Palette an physischen und nicht-physischen Edelmetallgeschäften zuständig. Mit einer Betriebsstätte in New York und einer Vertriebsstelle in Singapur deckt der Handel alle Zeitzonen ab.

Bei nahezu unverändertem Personalbestand von 249 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt konnte der Personalaufwand mit 23,2 Mio Euro auf Vorjahreshöhe gehalten werden. Dank eines straffen Kostenmanagements war der gesamte Verwaltungsaufwand sogar um 8,5 % auf 41,4 Mio Euro rückläufig.

Für alle erkennbaren Risiken des Kredit- und Handelsgeschäfts sowie für operationelle Risiken besteht eine angemessene Risikovorsorge. Bei der Bemessung der Risiken wurden wiederum strenge Maßstäbe angelegt. Danach stehen den Aufwendungen für Bewertungsänderungen im Kreditgeschäft in Höhe von 9,9 Mio Euro Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen für Wertpapiere in Höhe von 13,4 Mio Euro gegenüber. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge schließen mit einem positiven Saldo von 1,4 Mio Euro ab.

Die Bilanzsumme stieg kräftig um 18 % auf 11,2 Mrd Euro. Den stärksten Anstieg um 2,1 Mrd Euro verzeichnete auf der Aktivseite die Position Forderungen an Kreditinstitute. Gründe hierfür waren das lebhaftere Kreditgeschäft mit internationalen Adressen sowie vermehrte Geldhandelsaktivitäten. Einen kräftigen Zuwachs von 18 % verzeichneten die Forderungen an Kunden. Hier trägt die Neupositionierung der CISAL als zentrale Buchungsstelle für das westeuropäische Kreditgeschäft des Konzerns bereits erste Früchte. Auf Grund der verstärkten Geldhandelsaktivitäten stiegen auf der Passivseite auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kräftig an.

Mit mehreren Projekten setzt die CISAL Zeichen für die Zukunft: So wurde im Rahmen der Expansionsstrategie für das Private Banking im vergangenen November in Brüssel eine Niederlassung eröffnet. Seit dem Herbst 2006 wird ein zentrales Kreditbuch für das westeuropäische Geschäft mit Großkunden und multinationalen Industriegruppen in der CISAL aufgebaut. Danach werden alle größeren Kreditengagements in Luxemburg gebucht, während das aktive Portfoliomanagement bei der Commerzbank AG liegt. Diese und weitere Aktivitäten werden im Rahmen der Westeuropastrategie des Zentralen Geschäftsfelds Corporates & Markets kontinuierlich ausgebaut. Als erster Schritt dazu wurde im letzten August eine Filiale der Commerzbank AG in Luxemburg eröffnet, in der die Marktfolgeeinheiten des Kreditgeschäfts aus den Benelux-Ländern sowie Frankreich und Italien zusammengefasst wurden. Die CISAL entwickelt sich somit – zusätzlich zu ihren traditionellen Geschäftsbereichen – immer mehr zu einem professionellen Dienstleistungszentrum für den gesamten Commerzbank-Konzern.

CISAL-Kennzahlen im Überblick:

	2006	2005	%
GuV (in Mio Euro):			
Zinsüberschuss einschl. Erträgen aus Wertpapieren	7,4	4,1	81,9
Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft	- 9,9	7,6	-
Provisionsüberschuss	55,6	49,7	11,8
Ergebnis aus Finanzgeschäften	53,6	51,7	3,7
Bewertungsergebnis Finanzanlagen/Beteiligungen	13,4	-	-
Verwaltungsaufwand	41,4	45,2	- 8,5
Sonstiges Ergebnis	1,4	2,3	- 39,7
Operatives Ergebnis	80,1	70,2	14,0
Steuern	22,0	20,0	9,5
Ergebnis nach Steuern	58,1	50,2	15,8
Bilanzsumme (Mrd Euro)	11,2	9,5	17,9
Risikoaktiva (Mrd Euro)	3,4	2,9	17,0
Eigenmittelquote (nach BIZ)	35,2%	39,0%	